

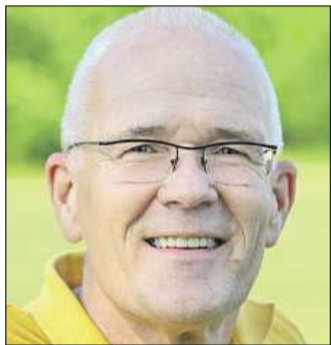
DIE RZ AUF 1

Vollgetankt

Beim Blick auf die Anzeige im Armaturenblech bekam ich dann doch einen Schreck. Die Nadel steht ganz oben am Anschlag. Zum Glück ist es nicht die Temperaturanzeige, sondern die Tankanzeige. Ganz gegen meine Gewohnheit habe ich am Montag Abend einfach mal vollgetankt. Bei 1,67 Euro pro Liter Superbenzin dachte ich so bei mir, besser wird es nicht mehr. Dabei habe ich früher mal 99 Pfennige pro Liter bezahlt. *hoe*

DIE FRAGE

Bolzen



Arndt Watzema, 56, aus Bingham: »Wird heutzutage auf den Straßen noch gebolzt?«

»Nein, ich größeren Städten vielleicht, aber bei uns auf dem Lande nicht mehr. Bolzplätze fehlen und das ist für den Nachwuchs eine einzige Katastrophe.«

DER TAGESTIPP

Brombeeren

Man kann sie das ganze Jahr kaufen, aber im August und September ist die Hauptsaison für die heimischen Brombeeren. Da Brombeeren empfindlich sind, halten sie im Kühlschrank höchstens ein bis zwei Tage. Also empfiehlt es sich, die Früchte direkt weiterzuverarbeiten oder zu essen. Wer länger etwas von seinen Brombeeren haben möchte, sollte sie einfrieren. Die Früchte sollten auf einem Blech vorgefroren werden, bevor sie zusammen gepackt werden.

DER KONTAKT

Rheiderland-Zeitung
Risustraße 6 - 10
26826 Weener
04951/930 0

www.rheiderland.de

RZ-Redaktion: 930 117
redaktion@rheiderland.de
sport@rheiderland.de

RZ-Anzeigen: 930 253
Fax + Email 930 150
anzeigen@rheiderland.de

RZ-Leserservice: 930 125
(nach Geschäftsschluss 930 0)
vertrieb@rheiderland.de



»Das ganze Rheiderland ist stolz«

Mathis Huisinga nun im Goldenen Buch

Steffen Busemann

Große Ehre für Mathis Huisinga: Der 17-jährige Vielseitigkeitsreiter durfte sich gestern ins Goldene Buch der Stadt Weener eintragen und ist dort nun unter anderem neben politischen Größen wie Gerhard Schröder und Claudia Roth oder der Fußball-Legende Willi »Ente« Lippens verewigt.

Nach dem sensationellen Triumph bei der Europameisterschaft im polnischen Strzegom mit dem deutschen Junioren-Team der Vielseitigkeitsreiter, hatte die Stadt Weener ihren jungen Sport-Helden und seinen Anhang ins Rathaus eingeladen. »Du hast mit deiner Leistung das ganze Rheiderland stolz gemacht. Einen Europameister in dieser Disziplin hatten wir noch nie«, lobte Bürger-



Im Beisein seiner größten Unterstützer trug sich Mathis Huisinga (Mitte) ins Goldene Buch der Stadt Weener ein. Foto: Busemann

meister Heiko Abbas das große Nachwuchstalent. Huisinga habe nicht nur dank seiner guten Physis und Disziplin Großartiges erreicht. Der Erfolg fuße vor allem darauf,

daß er ein ganz besonderes Verständnis und viel Empathie für sein Pferd Carlotta habe, mit dem er gemeinsam zum Team-Sieg beigetragen habe.

Der 17-Jährige selbst zeigte sich bescheiden und bedankte sich in seiner Rede bei Trainer Hinrich Brummer, seinen Eltern und allen Unterstützern, die ihn auch ins Rathaus be-

gleitet hatten. »Ich bin glücklich, dass sich der große Aufwand gelohnt hat. Mir war wichtig, dass es dem Pferd Spaß gemacht hat. Wir haben was Besonderes erreicht.«

Landkreis fördert Wiesenweihen-Schutz

9000 Euro für das Monitoring der seltenen Raubvögel im Rheiderland

HEINITZPOLDER Gute Nachrichten für den Schutz der Wiesenweihen im Rheiderland. Der Landkreis Leer fördert in diesem Jahr erstmals mit insgesamt 9000 Euro die Arbeit des Vereins »Grauwe Kiekendief«, der sich mit dem Schutz der Raubvögel beschäftigt, die auf den Polderflächen der Gemeinde Bunde vorkommen.

»Die Förderung ist für dieses Jahr gesichert. Wir streben eine entsprechende Verlängerung an«, so Jens Gerdes, Pressesprecher des Landkreises Leer, auf RZ-Anfrage. Der Landkreis Leer fördert den Wiesenweihen-Schutz im Rheiderland nach seinen Worten aus Eigenmitteln.

»Das Geld wird verwendet für das Monitoring der Wiesenweihen und den Schutz der Nester mit Zäunen«, so Diplom-Biologin Almut Schlaich. Sie ist hauptamtliche Mitarbeiterin des niederländischen Vereins und seit etlichen Jahren auch im Rheiderland aktiv. »Der Landkreis Leer ist sehr angetan von unserer Arbeit«, so



Wibke Hoting-Heikens, erste Vorsitzende des Landwirtschaftlichen Naturvereins Rheiderländer Marsch, mit einer jungen Wiesenweihe. Foto: Landwirtschaftlicher Naturverein

ihr Eindruck. »In den vergangenen 20 Jahren haben wir unsere Arbeit im Rheiderland aus Eigenmitteln finanziert.« Dabei bekommt die Stiftung auch Fördergelder der Provinz Groningen.

»Wir arbeiten auch mit Ehrenamtlichen zusammen, die Nester zu finden.« Im Rheiderland kooperiert die Stiftung eng mit dem Landwirtschaftlichen Naturverein Rheiderländer Marsch. »Die

Nester werden jedes Jahr an einer anderen Stelle gebaut«, haben Wiesenweihen keine festen Standorte beim Brüten, die Nester sind meistens in Feldern mit Winterweizen oder Wintergerste zu finden.

Ende April bis Anfang Mai kommenden Jahres werden die Wiesenweihen aus ihrem Winterquartier in Afrika auch ins Rheiderland zurückkehren. »Im Mai ist die beste Zeit, die Wiesenweihen zu kartieren.« Wenn die Nester lokalisiert sind, werden sie mit vier mal vier Meter großen Drahtzäunen gegen ein Ausmähen mit Mähdruschern bei der Getreideernte geschützt.

»Der Verein hat langjährige Erfahrung im Schutz der Wiesenweihen und mit der Unterstützung möchte der Landkreis das - überwiegend ehrenamtliche - Engagement unterstützen und einen Beitrag zum Schutz der seltenen Arten leisten. Zudem ist das Projekt ein gutes Beispiel für eine gelungene Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Naturschutz«, so Jens Gerdes. *hoe*

Meyer-Rettung: Land stellt Weichen

Beschlüsse zum Einstieg in die Werft

HANNOVER/PAPENBURG Die Niedersächsische Landesregierung hat am Dienstag den Weg für die Rettung der Meyer Werft geebnet. Das Kabinett beschloss den Erwerb von Anteilen an der Meyer Neptun GmbH sowie die Absicherung von Bürgschaften. Damit hat das Kabinett in Hannover die Ankündigung umgesetzt, der finanziell angeschlagenen Werft in Papenburg zu helfen. Der Bund muss noch nachziehen.

Wie mehrfach berichtet, wollen die Regierungen in Hannover und Berlin mit jeweils 200 Millionen Euro bei dem Unternehmen einsteigen

und somit für die nötige Eigenkapital-Decke sorgen. Sie halten dann 80 Prozent an der Werft. Die restlichen 20 verbleiben bei der Familie Meyer, die eine Rückkaufoption erhält.

Im Gespräch mit dieser Zeitung hatte sich Werft-Geschäftsführer Bernd Eikens am Freitag noch unsicher über seine Rolle in dem neuen Firmenkonstrukt gezeigt. Bekanntlich ist eine Grundvoraussetzung für das staatliche Engagement die Bildung eines Aufsichtsrates. »Der wird dann auch den Geschäftsführer bestellen«, so Eikens.

Nordwest - Seite 7 *kah*

Platt gesagt

»Dat eerst Footballspööl stunn al in d' Bibel, umdat Gott to Noah see: »Gah in de Kasten, ik maak de Störm!«

Mike Krüger (Deutscher Komiker und Schauspieler): »Das erste Fußballspiel steht schon in der Bibel, denn Gott sprach zu Noah: 'Geh in den Kasten, ich mache den Sturm!«

Auf Platt übersetzt von Evert Druivenga, Weener

Einjähriger Junge hat Schutzengel

Lastwagen rammt parkendes Auto

HESEL Ein Lastwagenfahrer hat am Montag gegen 16.20 Uhr in Hesel ein parkendes Auto gerammt, in dem ein einjähriges Kind schlief. Der Junge muss einen Schutzengel gehabt haben, er blieb bei diesem Unfall unverletzt.

Das Auto wurde durch die Wucht des Aufpralls mehrere Meter nach vorne geschoben. Der Unfall ereignete sich laut Polizei im Gewerbegebiet »An der Fabrik«. Ein Ehepaar aus Barßel hatte

dort geparkt und die Türen und Fenster des Autos geöffnet, da ihr einjähriges Kind im Auto schlief.

Ein 53-jähriger Lkw-Fahrer kam mit seinem Lastwagen nach rechts von der Fahrbahn ab und stieß mit dem Wagen der Barßeler Familie zusammen. Das Kleinkind wurde von seinem Vater unverletzt aus dem Kindersitz im Fahrzeug geholt und anschließend vom Rettungsdienst untersucht. *RZ*

Gasleck: Bewohner werden evakuiert

Feuerwehr im Einsatz in Bingham

BINGUM In einem Wohnhaus an der Straße »Am Binghamer Deich« in Bingham kam es am Montagabend zu einem Gasaustritt. Die Feuerwehr Bingham wurde um 20.52 Uhr alarmiert und hat die Bewohner des Hauses umgehend evakuiert.

Die Bewohner des Hauses hatten den Notruf gewählt. »Der Gasgeruch war deutlich wahrzunehmen«, so Joachim Rand, stellvertretender Pressesprecher der Kreisfeuer-

wehr. Die Feuerwehrleute waren dann unter Atemschutz im Haus im Einsatz.

Auch Mitarbeiter der EWE waren vor Ort. »Ursache für den Einsatz war ein Gasaustritt an der Heizungsanlage des Wohnhauses. Aus Sicherheitsgründen wurde die defekte Heizungsanlage daraufhin bis zu ihrer Reparatur von uns außer Betrieb genommen«, so Volker Diebels, Pressesprecher der EWE, auf RZ-Anfrage. *RZ/hoe*

1860 2010
150 JAHRE H. RISIUS KG
Die Chronik
BERND LINDEMANN • KAI-UWE HANKEN
Die Entwicklung des Verlages H. Risius KG und der Rheiderland Zeitung ist eine spannende Geschichte aus der Wirtschaft - ausgestattet mit allem, was dazu gehört: Unternehmensegeist, Mut und Erfolg auf der einen Seite ebenso wie Zwangsstille, Krisen und Rückschläge auf der anderen.
ISBN-Nummer: 978-88761-115-6
304 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Fotos
24.80 EURO
BEI UNS ERHÄLTlich!
Druckerei und Verlag
H. Risius • Weener